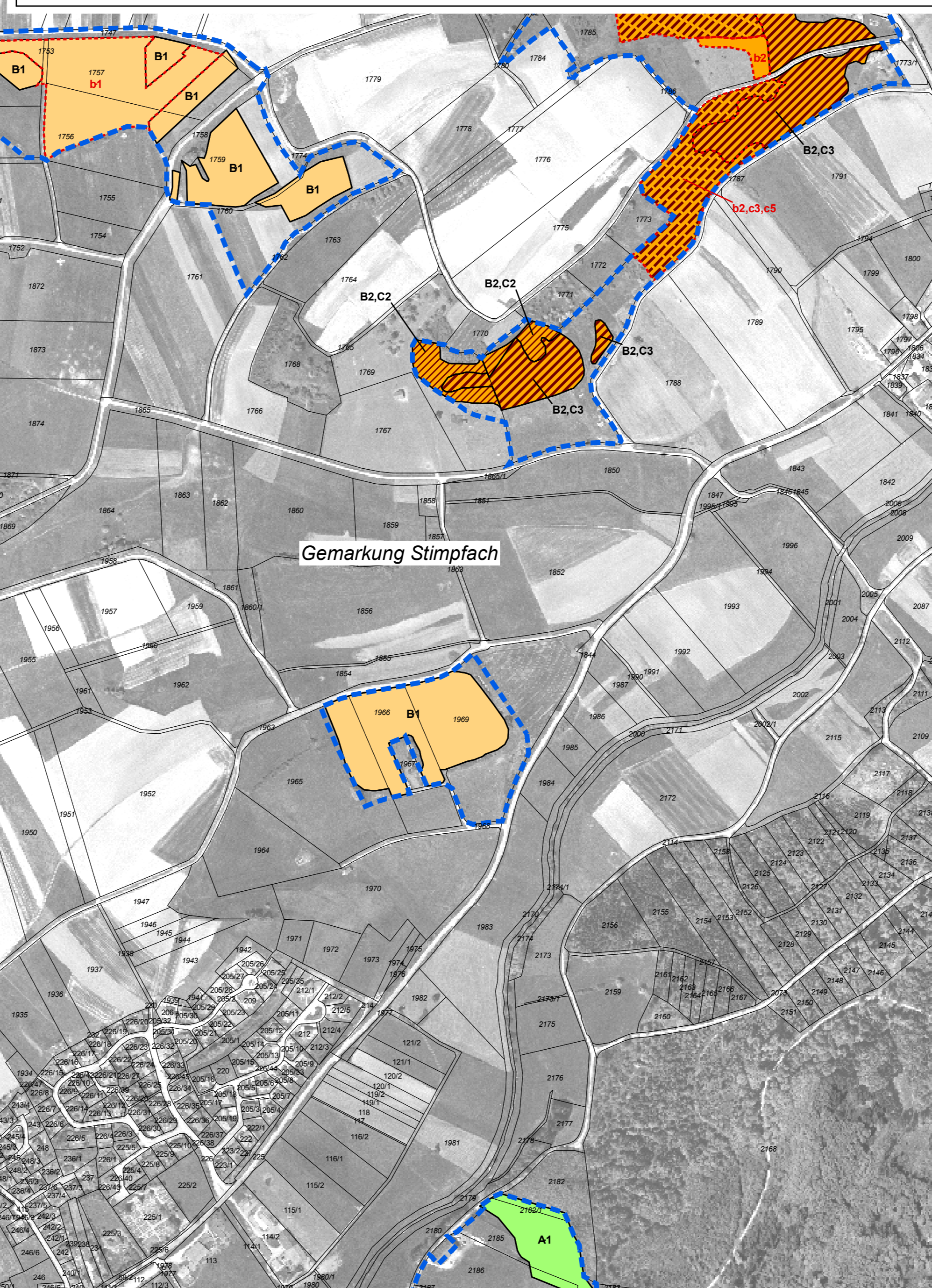
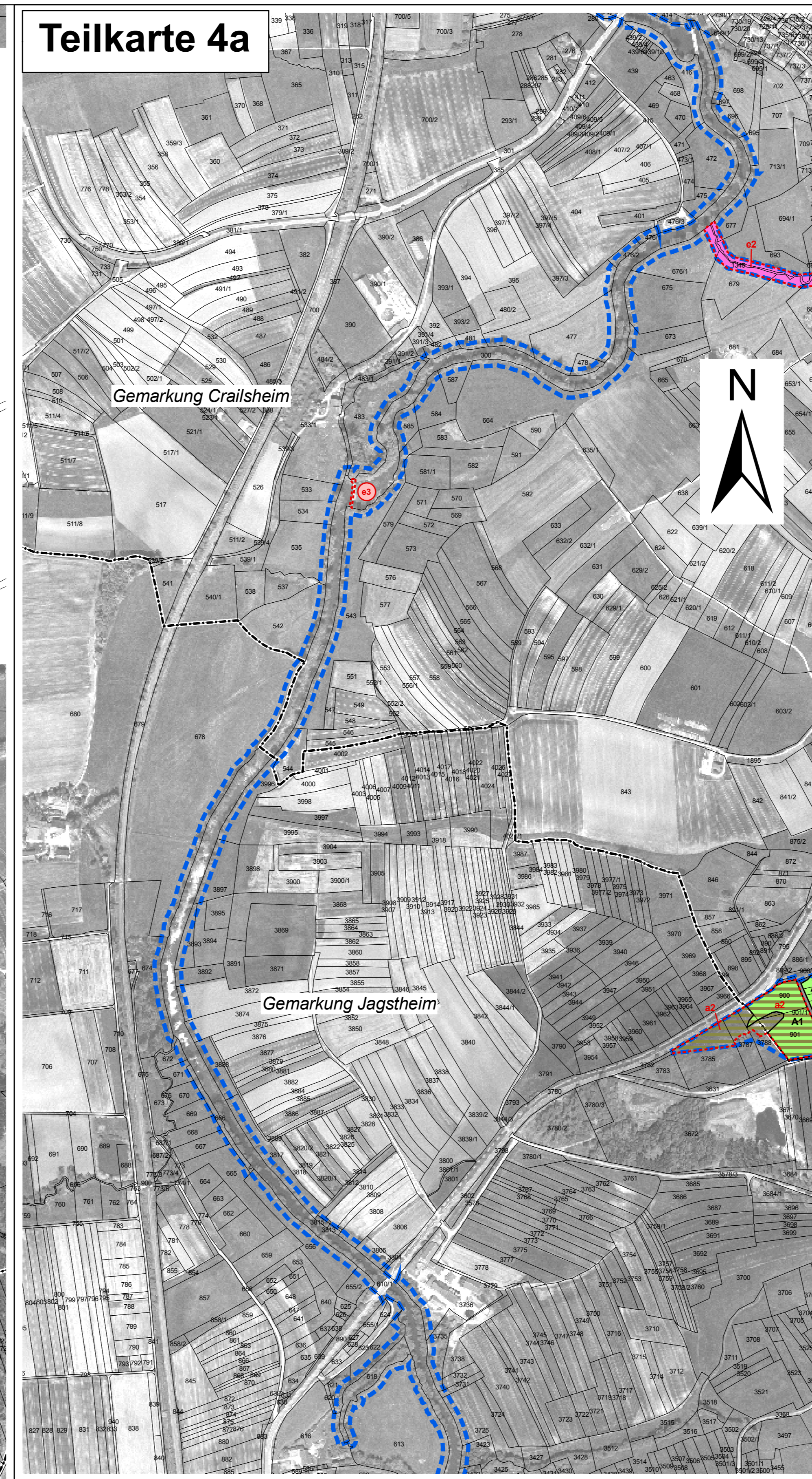


# Natura 2000 - Managementplan FFH-Gebiet 6926-341 "Crailsheimer Hart und Reusenberg"



Signatur	Entwicklung	Kürzel (Großbuchstaben für Erhaltungsmaßnahme / Kleinbuchstaben für Entwicklungsmaßnahme) und Bezeichnung der Maßnahme	Seitenverweis zum Textteil	betreffende Schutzgüter
<b>A. Mahd</b>				
		A1/A1: Extensive 1- bis 2- (3-) schürige Mahd mit Abräumen, 1. Mahd i.d.R. ab dem 15.06.	A1: S. 75 a1: S. 86	LRT 6230, 6212, 6410, 6510
		A2/A2: Extensive 1- 2-schürige Mahd oder Mähweide unter Berücksichtigung bestimmter Nutzungszeiträume zumindest in geeigneten Teilhabitaten der Fläche	A2: S. 76 a2: S. 86	LRT 6510, Art 1061
		A1-A2/A1-a2: Extensive 1- bis 2- schürige Mahd mit Abräumen, entweder 1. Mahd ab dem 15.06. oder keine Nutzung zwischen dem 10.09. und 01.10.	A3: S. 77 a3: S. 86	LRT 6510, Art 1061
		A3/A3: jährliche 1-schürige Mahd im Spätsommer	A3: S. 77 a3: S. 86	LRT 6510, 7230, Art 1061
		A4/A4: 1-schürige, teilflächen- oder abschnittsweise Mahd mit Räumung des Mähgutes alle 2-3 Jahre unter Berücksichtigung bestimmter Mähzeiträume	A4: S. 77 a4: S. 97	Art 1061
		A5/A5: teilflächenweise Mahd im Abstand von mehreren Jahren, dabei keine vollständige Räumung des Mähgutes	A5: S. 78 a5: S. 87	Art 1014
		A6: Umwandlung von Ackerflächen in Grünland, danach 2- bis 3-schürige Mahd mit Räumung des Mähgutes	a6: S. 87	LRT 6230
<b>B. Beweidung</b>				
		B1/B1: Nutzung als Weiden bzw. Mähweiden (Rinder, Schafe) mit angepasstem Beweidungssystem	B1: S. 78 b1: S. 88	LRT 6510
		B2/B2: Extensive Beweidung mit Schafen u. Ziegen ohne zeitliche Beschränkung	B2: S. 79 b2: S. 88	LRT 5130, 6212, 6230, 6410, 6510
		B3/B3: Extensive Beweidung mit Schafen u. Ziegen ab Hochsommer / Spätsommer	B3: S. 79 b3: S. 88	LRT 6212, 6410, 6510
<b>C. Flankierende Maßnahmen zur Grünlandpflege</b>				
		C1: Verzicht auf vollständige Räumung bei extensiver Grünlandnutzung	C1: S. 89	Art 1014
		C2/C2: Entfernen leichter, meist randlicher Initialverbuschung	C2: S. 80 c2: S. 89	LRT 5130, 6212, 6510
		C3/C3: Entfernen bereits höherer und dichter Initialverbuschung, Zurückdrängen von älteren Gehölzen auf Teilflächen	C3: S. 80 c3: S. 89	LRT 5130, 6212, 6410, 6510
		C4: Entfernen massiver bzw. flächendeckender Verbuschung	C4: S. 90	LRT 5130, 6212, 6510
		C5/C5: Entfernen von Bäumen zur Reduzierung der Beschattung	C5: S. 81 c5: S. 90	LRT 5130, 6410, 6512, 6510
<b>D. Maßnahmen an Stillgewässern</b>				
		D1: Freistellen von Gewässerrändern durch periodische Gehölzentfernung und Auf-den-Stock-setzen	D1: S. 81	LRT 3150, Art 1166
		D2/D2: Zeitweiliges Ablassen und Abfischen von Teichen	D2: S. 82 d2: S. 90	LRT 3180, Art 1166
		D3: Entfernen von Schlagabraum aus Tümpeln	D3: S. 82	LRT 3150
		D4: Entschlammung von Tümpeln (mittelfristig)	D4: S. 91	LRT 3150, Art 1166
		D5: Reduzierung des Fischbestandes und der fischereilichen Nutzung	D5: S. 91	LRT 3150
		D6: Erhöhung eines Ablaufes/Überlaufes durch Einbau von tonreichem Erdmaterial	D6: S. 91	LRT 3150
		D7: Belassen eines Teiches weiter unterhalb am Weidenbach als Ausbreitungsbarriere der Krebspest	D7: S. 83	Art 1093
		D8: Wiederbespannung eines ehemaligen Teiches durch geeignete Maßnahmen	D8: S. 92	LRT 3150
<b>E. Maßnahmen an Fließgewässern</b>				
		e1: Ankauf und Entwicklung von Gewässerrandstreifen	e1: S. 92	LRT 91E0, Arten 1037, 1337
		e2: Schaffung von Gewässerrandstreifen, Zufüssen und Fördern von Seltenerosion	e2: S. 94	LRT 3260, Art 1163
		e3: Umbau oder Rückbau von Wehren an der Jagst	e3: S. 94	LRT 3260, Art 1037
		e4: Prüfung und ggf. Reduktion der Nährstoffbelastung an Einleitungen aus der Mischwasserentlastung	e4: S. 95	LRT 3260, Art 1163
		e5: Rückbau der Sohlenbefestigung des Weidenbaches und naturnahe Gestaltung der Ausleitung zu einer Teichanlage	e5: S. 95	LRT 3260
		e6: Verminderung von Stoffeinträgen im Umfeld des Weidenbaches	e6: S. 95	LRT 3260, 1093, 1163
<b>F. Sonstige Maßnahmen</b>				
		F1: zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	F1: S. 83	LRT 3150, 3160, 3260, 7220, Art 1166
		F2/F2: Beseitigung von Ablagerungen	F2: S. 83 f2: S. 96	LRT 6212, 6510
		F3: Verminderung von Störungen durch Segelfluggelände	F3: S. 96	LRT 6212
		F4: Verminderung von Nährstoffeinträgen durch Schaffung von Pufferflächen außerhalb des Gebietes	F4: S. 84	LRT 5130, 6212, 6510, Art 1014
		F5: Schaffung von Pufferflächen durch extensive Grünlandnutzung	F5: S. 84	LRT 3150, 6510, Art 1166
<b>G. Maßnahmen im Wald</b>				
		G1: Beibehaltung naturnaher Waldwirtschaft. Dazu zählen im Einzelnen: - Altholzanteile belassen - Totholzanteile belassen - Erhalt ausgewählter Habitatbäume	G1: S. 85	LRT 91E0, 9170, 91E0
		G2: Extensivierung der forstlichen Nutzung oder Nutzungsverzicht. Dazu zählen im Einzelnen: - Schaffung ungleichaltriger Bestände - Erhöhung der Produktionszeiten - Totholzanteile erhöhen - Habitatbaumanteil erhöhen - Altholzanteile erhöhen - Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	G2: S. 97	LRT 91E0, 9170
		G3: Förderung standortheimischer Baumarten	G3: S. 98	LRT 3260, 91E0
		G4: Räumung von Fichten, Aufbau naturnaher Bestockung, Offenhalten von Uferzonen	G4: S. 98	LRT 3150, Art 1166
		G5: Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	G5: S. 98	LRT 7220

**Codes der Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armlaucheralgen
3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
3160	Dystrophe Seen
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
5130	Wacholderheiden
6212	Kalk-Magergrasen
6230	Artenreiche Borstgrasrasen
6410	Pfeifengraswiesen
6510	Magere Flachland-Mähwiesen
7220	Kalktuffquellen
7230	Kalkreiche Niedermoore
91E0	Stemmler-Eichen-Hainbuchenwälder
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder
91E0	Auwälder mit Erle, Esche, Weide

\* = prioritäre Lebensraumtypen

**Codes der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1337	Biber ( <i>Castor fiber</i> )
1166	Kammolch ( <i>Triturus cristatus</i> )
1163	Groppe ( <i>Cottus gobio</i> )
1093	Steinkrebs ( <i>Austropotamobius torrentium</i> )
1061	Dunkler Wiesenkriech-Ameisen-Blauling ( <i>Maculinea nausithous</i> )
1037	Grüne Flussjungfer ( <i>Ophiogomphus cecilia</i> )
1014	Schmale Winkelschnecke ( <i>Vertigo angustior</i> )

Grenze des FFH-Gebietes  
 Gemarkungsgrenzen  
 Flurstücke mit Flurstücksnummer\*

\* Flurstücksnummern kursiv: aktuelle Flurstücksteilung in noch nicht abgeschlossenen Flurstückungsverfahren (Stand 2010) in den Gemarkungen Kressberg, Maulach, Stimpfach und Weipertshofen

Erfassung u. Bearbeitung der Waldbesammlungen u. kleinflächiger Offenlandbesammlungen innerhalb des Waldes durch Ref. 82 des Regierungspräsidiums Tübingen im Rahmen des Waldmoduls, Maßstab 1 : 10.000

